

Rickenbach, 16. Dezember 2015

Kanton Schwyz

# Pfadi pflegt Willkommenskultur

***Die Pfadi Kanton Schwyz beschloss am Kantonshock vom 12. Dezember sich für Flüchtlingskinder zu engagieren und ihnen die Möglichkeit zu bieten an Pfadianlässen teilzunehmen.***

## **Pfadibewegung Schweiz: Engagement für Flüchtlingskinder**

Am Wochenende trafen sich die Abteilungsleitungen der acht Schwyzer Pfadiabteilungen in Arth-Goldau zum letzten Kantonshock in diesem Jahr. Eines der zentralen Traktanden war das Engagement für Flüchtlingskinder. Bereits an der gesamtschweizerischen Delegiertenversammlung der Pfadibewegung Schweiz hat man sich damit befasst und Pfadis, Pfadiabteilungen, Kantonalverbände und ehemalige Pfadis dazu aufgerufen, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für die Verbesserung der Situation der von Krieg betroffenen Menschen in der Schweiz einzusetzen. Barbara Blanc, Co-Präsidentin Pfadibewegung Schweiz: „Als Pfadis wollen wir unsere Hilfe anbieten und dazu beitragen, dass Flüchtlinge ein Dach über dem Kopf haben und sich hier wohlfühlen können.“

## **Pfadi Kanton Schwyz heisst Flüchtlingskinder willkommen**

Auch die Abteilungsleitenden haben sich dafür ausgesprochen und möchten sich für Flüchtlingskinder engagieren. Vor allem möchte die Pfadi den Kindern die Möglichkeit geben, am Pfadiprogramm am Samstagnachmittag teilzunehmen und ihnen damit ein Stück normalen Alltag zurückgeben. Die Kantonalpfadi will eine Willkommenskultur pflegen und auf interessierte Kinder und ihre Eltern zugehen. Die Kantonsleitung ist momentan in Kontakt mit der kirchlichen Sozialberatung Innerschwyz (kirso), welche verschiedene Freiwilligenprojekte im Kanton koordiniert. Man will die Flüchtlingskinder auf das Pfadiangebot im Kanton aufmerksam machen. Um die Kinder und Eltern zu erreichen, werden z.B. Pfadibroschüren in verschiedenen Sprachen in Umlauf gebracht.

Ob die Pfadi zusätzlich zum regulären Programm Projekte startet, um Flüchtlinge zu unterstützen, ist noch unklar. Dies hängt einerseits vom Bedarf und andererseits von den Möglichkeiten der Abteilungen ab.